

Ausschreibung

Die Stiftung zur Förderung des Gottesdienstes Karl-Bernhard-Ritter-Stiftung schreibt ihren mit 3000 € dotierten Gottesdienstpreis für das Jahr 2023 unter dem Thema »Frieden feiern« aus.

Wie können in einer Zeit, die von Krieg geprägt ist, Friedensgottesdienste und Friedensandachten gestaltet werden? Wie bringen sie Tod und Elend im Krieg angemessen zur Sprache? Wie kann es liturgisch gelingen, die Ohnmacht angesichts der tödlichen Bedrohung durch Kriege am Ende des Kirchenjahres, im November 2022 aufzunehmen und doch auch Hoffnung auf das Ende von Unrecht und Gewalt auszudrücken? Mögliche Anlässe können sein: Buß- und Bettag, Volkstrauertag, Toten- / Ewigkeitssonntag, ökumenische Friedensdekade, Friedensgebet, der Gedenktag der Novemberpogrome.

Gemeinden und Einrichtungen aus den Kirchen der ACK sind eingeladen, bis zum 31. Januar 2023 Gottesdienste oder Andachten einzureichen, die im November 2022 gestaltet werden – in einer Kirche, auf einem Friedhof oder im öffentlichen Raum.

Kriterien für die Vergabe des Preises sind neben dem theologischen Gehalt und der stimmigen liturgischen Inszenierung insbesondere:

- eine reflektierte Wahl des Anlasses im November 2022;
- eine dem Thema gemäße gottesdienstliche Form;
- eine angemessene liturgische, sprachliche und musikalische Gestaltung;
- ggf. die Beteiligung (u. U. aus dem Kriegsgebiet stammender) Mitwirkender oder Gruppen in- und außerhalb der Kirchengemeinde.

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung mit folgenden Unterlagen ein:

- eine Datei mit dem schriftlichen Ablaufplan, in den alle gottesdienstlichen Texte und Impulse sowie Fotomaterial integriert sind;
- konzeptionelle Überlegungen (max. 4 Seiten), die Grundentscheidungen zu Liturgie, Beteiligungs- und Partizipationsmöglichkeiten und Wahl des Themas reflektieren;
- ggf. einen Link zu einer Internetplattform für die digitale Aufzeichnung.

Die Entscheidung der Jury ist unanfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Mit der Einreichung wird einer möglichen Veröffentlichung zugestimmt.

Der Preis kann in einen ersten, zweiten und ggf. dritten Preis unterteilt werden. ►

Der Jury gehören u. a. an:

Sabine Bäuerle Leiterin des Zentrums Verkündigung, Frankfurt / Main
Beate Besser Landeskirchenmusikdirektorin, Oldenburg
Heidrun Dörken Evangelische Senderbeauftragte für den Hessischen Rundfunk, Frankfurt/ Main
Prof. Dr. Holger Eschmann Theologische Hochschule Reutlingen
Dr. Stephan Goldschmidt Vors. der Stiftung zur Förderung des Gottesdienstes, Hannover
Lars Hillebold Referent für Gottesdienst und Kirchenmusik , Kassel
Thomas Hof Theaterpädagoge, Kassel
Dr. Andreas Leipold Gefängnisseelsorger, Bad Hersfeld
Prof. Dr. Kristin Merle Professur für Praktische Theologie, Hamburg
Lea-Katharina Müller Theologiestudentin, Göttingen
Jörg Persch Verlagsgeschäftsführer, Paderborn
Kathrin Oxen Pfarrerin der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche, Berlin
Dr. Andreas Poschmann Deutsches Liturgisches Institut, Trier
Prof. Dr. Marcell Saß Professur für Religionspädagogik, Marburg
Arnd Schomerus Kirchentagspastor, Fulda
Josephine Teske Pastorin und Mitglied des Influencer-Netzwerks »yeet«
Prof. Dr. Ulrike Wagner-Rau Professur für Praktische Theologie, Marburg
Burkhard Weitz Chrismon-Redakteur, Frankfurt / Main
Helmut Wöllenstein Propst i. R., Marburg
Bernd Wolharn Leiter des Citypastoral-Projekts, Essen

Nachfragen und Einsendungen bitte elektronisch an:
info@gottesdienst-stiftung.de

2 / 2